

## Goethe klangvoll

### Zu Gast in der Stadtkirche

Mit der populären Soul-Nummer „Mercy, Mercy, Mercy“ von Joe Zawinul eröffnete die Big Band des Goethe-Gymnasiums das Weihnachtskonzert in der evangelischen Stadtkirche am Marktplatz. Dies wie auch Herbie Hancock's Jazzstandard „Cantaloupe Island“ hatte der Bandleader Dirk Bretschneider für seine Schüler arrangiert und zudem allen die Gelegenheit zu einem kleinen Solo gegeben.

Das Streichorchester unter der Leitung von Dorothea Schelkes stellte sich mit dem „Andante festivo“ von Jean Sibelius vor. Sicherer wirkten die Schüler dann bei „The Little Drummer Boy“ und

---

### Vielfältiges Weihnachtskonzert

---

„Have Yourself A Merry Little Christmas“. Im „Winter“ aus Antonio Vivaldis beliebten „Vier Jahreszeiten“ wechselten sich Merrit Käufer und Carlotta Hellstern mit dem Soloviolinpart ab. Die Musikkurse J1 und J2 brachten sich gesanglich unter anderem mit „We Are The World“ ein. Ricarda Lehle bewies ihr musikalisches Talent auch mit der Altblockflöte mit einer gut artikulierten Sonate von Georg Philipp Telemann; Siglinde Simon übernahm hier die Cembalostimme.

Nach Glockengeläut und Schweigeminuten für die Opfer des Berliner Anschlags spendete „Here Comes The Sun“ von den Beatles ein wenig Licht. Bei den engagierten Lehrern und mehr als 80 beteiligten Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums bedankte sich Schulleiter Albrecht Aichelin ebenso wie bei Sylvia Hellstern, die mit ihrem Handglockenchor einigen Songs einen besonderen Zauber verliehen hatte, etwa bei „Carol Of The Bells“ oder „Last Christmas“.

Am Ende taten sich alle Ensembles zusammen, und das Publikum durfte bei „We Wish You A Merry Christmas“ und „O du fröhliche“ singend mit einstimmen.

Silke Blume